

# ■ ESCHWEILER KUNSTVEREIN

**Programm II. Halbjahr 2023**

**Städtische Kunstsammlung**

**im Kulturzentrum Eschweiler Talbahnhof**

**13.08. - 10.09.2023**

**Fotografie-Festival der StädteRegion Aachen**

**Paolo Pellegrin und Ernst Wawra**

Die Grundidee: International agierende Fotografie-Größen treffen auf talentierte Fotograf\*innen aus unserer Region und der näheren Umgebung und stellen an ausgesuchten Orten gemeinsam aus. Ausgestellt werden Arbeiten unter einem gemeinsamen Thema, das mit dem Ausstellungsort in Beziehung steht. Dabei soll die gemeinsame Ausstellung der unterschiedlichen Fotograf\*innen zu einem fruchtbaren Austausch, neuen Ideen und Verbindungen führen.



London, England, 1954, Urheberin: Inge Morath/Magnum Photos

Im Rahmen des Festivals werden ikonenhafte Porträts und spannende Aufnahmen aus dem Bereich der Straßenfotografie ausgestellt. Dabei handelt es sich um Arbeiten von Eve Arnold, Olivia Arthur, Bruno Barbey, Elliott Erwitt, Bruce Gilden, Thomas Hoepker, Alex Webb und Sergio Larraín, um nur einige Beispiele zu nennen. Während Raymond Depardon ferner seine perfekt komponierten Arbeiten aus der Werkgruppe „Rural“ (Leben auf dem Lande) zeigen wird, widmet Paolo Pellegrin sein Interesse der Braunkohlegewinnung im brandenburgischen Welzow und den Folgen, die damit für Natur und Landschaft verbunden sind.

## **PAOLO PELLEGRIN**

Paolo Pellegrin wurde 1964 in Rom geboren und lebt mit seiner Familie in Genf. Er studierte Architektur an der Universität la Sapienza in Rom bevor er zum Fotografiestudium am Instituto Italiano di Fotografia wechselte. Er gilt als einer der wichtigsten Konfliktfotografen der Welt.

Zwischen 1991 und 2001 wurde Pellegrin von der Agentur VU in Paris vertreten. Seit 2005 ist er Vollmitglied bei der weltbekannten Fotografenagentur Magnum. Er war als Fotograf während 10 Jahren bei der Zeitschrift Newsweek unter Vertrag. Pellegrin gewann unzählige Preise: darunter 10 World Press Photo Awards, den Hansel-Meith-Preis und die Robert Capa Gold Medal. 2006 wurde ihm der W. Eugene Smith Grant in Humanistischer Fotografie verliehen.

Paolo Pellegrin lebt mit seiner Familie in Genf.

## **ERNST WAWRA**

Ernst Wawra fotografiert Landschaften, Straßen, Objekte. Meist entdeckt er seine Motive bei Fahrten mit dem Heißluftballon, die früh morgens oder am Abend vor Sonnenuntergang stattfinden: hier fügen sich Farben, Licht und Schatten zu spannenden Formationen.

### **Kurzbiografie**

1972 in Würselen geboren, studierte Ernst Wawra zunächst Jazz-Piano am Conservatorium Maastricht und anschließend Fotografie und Audiovisuelle Kommunikation an der Akademie der Bildenden Künste in Maastricht. Er besuchte Seminare und Workshops bei u.a. Martin Parr und Thomas Dworzak von Magnum Photos. Ernst Wawra komponierte und produzierte von 1999 bis 2009 vier Alben für die Aachen-Düsseldorfer Band Alphawezen. Auf seinem Plattenlabel Modul8 veröffentlichte er Tonträger u.a. für die Aachener Formation Elektro Willi und Sohn und die Berliner Band Mittekil. Seit 2005 ist Ernst Wawra Kameramann beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Er lebt seit 25 Jahren in Aachen, arbeitet im Rahmen freier Projekte als Kameramann und Fotograf und ist Mitgründer der Fotografie-Gruppe SHIFT.

### **Ausstellungen (Auswahl)**

- (2018) *90° Von Oben*, 13. Mai - 3. Juni 2018, [Kunst- und Kulturzentrum Monschau](#)
- (2019) *SHIFT PHOTO*, 17. Februar - 31. März 2019, KuK Monschau (Gruppenausstellung)
- (2019) *Von Oben*, 5. Juni - 30. Juni 2019, Galerie Gondwana, Berlin-Schöneberg
- (2021) *ANALOGIES*, 29. August - 26. Sept. 2021, Stadtbad Aachen (Fotografie-Festival 21)
- (2022) *Was Uns Angeht*, 12. Dez. 2021 - 27. Feb. 2022, [IKOB Eupen](#) (Gruppenausstellung)

### **Diskografie (Auswahl)**

- (2001) Alphawezen: *L'après-midi d'un Microphone* (Album)
- (2004) Alphawezen: *En Passant* (Album)
- (2008) Elektro Willi und Sohn: *Diamanten* (Album)

### **Filmografie (Auswahl)**

- (2004) *Vermisst in Kaya Köyü* (WDR), Regie: Dorothee Pitz
- (2015) *In Gottes Namen* (WDR), Regie: Katja Stephan
- (2018) *Mein Dom – die Aachener und ihr Welterbe* (WDR), Regie: Katja Stephan

[www.ernstwawra.de](http://www.ernstwawra.de)  
[www.alphawezen.com](http://www.alphawezen.com)

**November 2023**

**Gruppe 81  
Künstler aus Sulzbach-Rosenberg stellen sich vor**

Eine bekannte Vereinigung von Schriftstellern und Kritikern symbolisiert die GRUPPE 47. Die Zahl 47 weist auf das Jahr der Gründung hin. Dieser bekannten Gruppe gehörte auch Walter Höllerer an, aufgewachsen in Sulzbach-Rosenberg und Initiator des Literaturarchivs im ehemaligen Amtsgericht. Die Gruppe 47 bestand in das Jahr 1977.

Das Gründungsjahr 1981 wurde von der Gruppe 81 in Anlehnung an die Gruppe 47 in den Gruppennamen mit aufgenommen. Initiator war Hans Wuttig, der die Kulturszene in Sulzbach-Rosenberg als Kunsterzieher immer im Blick hatte. Zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe 81 gehören Hans Wuttig, Thomas Deisel, Thomas und Elisabeth Heimbucher, Peter Kuschel, Bernhard Müller, es kamen hinzu: Friedrich Roman, Nora Matocza, Emma Niklas, Uschi Brauner. Gründungsmitglied Peter Kostka ist inzwischen nicht mehr in der Gruppe 81aktiv.

Die Gruppe 81 stellt jedes Jahr gemeinsam zum Altstadtfest aus, früher in den Räumen des Literaturarchivs, dann im historischen Saal der Druckerei Seidel und seit 2016 in der eigenen Galerie Gruppe 81. Unregelmäßig wurden gemeinsame Projekte durchgeführt, Bilder, Plastiken, Studienreisen mit Ausstellungen in die Toskana, Umbrien, Berlin oder nach Holstebro in Dänemark.

Folgende KünstlerInnen sind beteiligt:

**Uschi Brauner**

Geb. 1967 in Sulzbach-Rosenberg

Abitur Gymnasium Sulzbach-Rosenberg

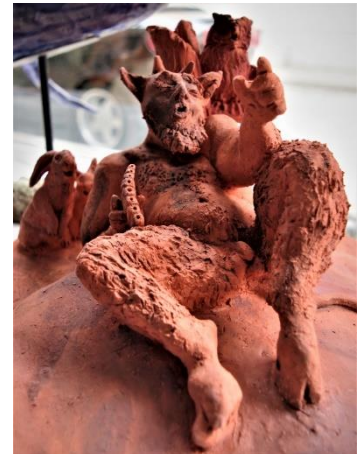
Studium Gestaltung in Nürnberg

Lange Jahre aktiv in der Druckbranche/Werbegrafik

Seit 2014 eigenes Keramikatelier/-werkstatt

**Ausstellungen:** Seit 1987 diverse Ausstellungen in Su-Ro, Amberg, Regensburg, Nürnberg, Tschechien.

**Arbeitsgebiete:** Skulpturen aus Ton, Malerei Acryl- und Öl, Zeichnungen



## Thomas Deisel

1958 geboren in Sulzbach-Rosenberg

Gymnasium Sulzbach-Rosenberg, Abitur

1984 Akademie der bildenden Künste in Nürnberg bei Prof.  
Dollhopf

Meisterschüler und Assistent

1995 2. Staatsexamen als Kunsterzieher

Kunsterzieher in Lauf an der Pegnitz

Gestaltungslehrer an der FOS Lothar-von-Faber-Schule Nürnberg

Arbeitsgebiete: Öl- Acrylmalerei, Graphik

Ausstellungen: Amberg, Alte Feuerwache,

Nürnberg, Interimgalerie

Nürnberg, Kunsthaus (Gruppenausstellung)

Nürnberg, Kunsthalle (Gruppenausstellung)

München

Sulzbach-Rosenberg





## Werner Häusler

1955 Geb. in Amberg

1975 Abitur Gymnasium Sulzbach-Rosenberg

Studium Agrarwissenschaften

TU München / Weihenstephan

1992 Promotion TU München

1993 Selbständig Ingenieurbüro für Boden- und Umweltschutz

Forschung am Lehrstuhl für Bodenkunde

und am Departement für Physik in Garching TUM

Arbeitsgruppe Archäometrie

Ausstellungen: Regensburg, Landshut, Amberg, Sulzbach-Rosenberg, Holstebro (Dänemark)

Ölgemälde, Drucke, Objekte aus Fundstücken



## Thomas Heimbucher

Geb. 12.12.1954 in Sulzbach-Rosenberg

1975 Abitur in Sulzbach -Rosenberg

1978 Staatl. Fachschule für Keramik in  
Landshut, Gesellenprüfung

bis 1980 Mitarbeit in verschiedenen Werkstätten und bei den Bildhauern Peter Meyer  
und Peter Kuschel

1980 Meisterprüfung  
Eigene Werkstatt in Neukirchen/Sulzbach-Rosenberg zusammen mit Elisabeth  
Heimbucher  
Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler  
Künstlergruppe "81"

1991 Umzug nach Chieming

1993 Debutantenförderung des bayr. Staatsministerium für Unterricht, Wissenschaft und  
Kunst.

Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen im In und Ausland.

Gemeinsam mit Elisabeth Heimbucher sind die Arbeitsschwerpunkte Steinzeuggefäße und Plastiken.



## Peter Kuschel

1940	geboren in Trebnitz
seit 1945	in Etzelwang
1954 - 1958	staatl. Fachschule für Holzbildhauer, Oberammergau
1958 - 1964	Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Klasse von Hans Wimmer. Akademieabschluss, Meisterschüler
Seit 1964	freischaffender Künstler
1990	Kulturförderpreis Ostbayern
2008	Kulturpreis Sulzbach-Rosenberg



2 Brunnen und 1 Holzrelief in den USA, 2 Arbeiten in Japan, zahlreiche Plastiken, Skulpturen, Reliefs und Brunnen im öffentlichen und sakralen Raum. Neben bildhauerischen Arbeiten großformatige Gemälde.

Mitglied im BBK Landesverband Bayern

## Nora Matocza

Studium an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg bei den Professoren Eusemann, Dollhopf und Uhlig (Malerei, Bildhauerei) und an der Universität Erlangen (Kunstgeschichte, Theaterwissenschaften).

1. und 2. Staatsexamen.

**Arbeitsgebiete:** Malerei, Graphik, Bildhauerei, Bühnenbild, Kinderbuchillustration.



### **Einzelausstellungen in Deutschland (Auswahl):**

Nürnberg, München, Berlin, Amberg, Pegnitz, Sulzbach-Rosenberg, Hersbruck, Donauwörth, Biberach/ Riß, Kempten



**Gruppenausstellungen (Auswahl):** Nürnberg, München, Berlin, Köln, Regensburg, Würzburg, Bamberg, Hof, Neumarkt, Marktoberdorf, Lauf, Hersbruck, Sulzbach-Rosenberg,

**Einzelausstellungen im Ausland:** New York, Deutsches Haus der NYU, Raron/ Schweiz, Burgmuseum, Leuk/ Schweiz, Spritzenhaus, Charkov/ Ukraine, Galerie AVEC, Czernowitz/ Ukraine, Meridian, Pacific Palisades/ Kalifornien, Villa Aurora

**Gruppenausstellungen im Ausland:** Barcelona, Sofia, Klatovy/ Tschechien.

**Öffentliche Ankäufe:**

Dürerhaus Nürnberg, Stadt Amberg, Fembohaus Nürnberg, Stadt Erlangen, Stadt Nürnberg, Stadt Donauwörth, Deutsches Haus New York, Kunsthalle Sofia, Dompropstei Regensburg, Gemeinde Weigendorf, Stadtbibliothek Nürnberg, Ernst-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Literaturarchiv Marburg

**Auftragsarbeit für die Kirche:**

Bistum Eichstätt, Filialkirche Bergstetten: Letztes Abendmahl

**Förderungen, Stipendien, Preise:**

Förderpreis der Stadt Nürnberg (Dr.-Drexel-Stiftung), 1978

Katalogförderung durch die Stadt München, 1982

Vorgeschlagen für den Staatsförderpreis München, 1983

Oberpfälzer Frauenkunstpreis, 2002

Stipendium des Kantons Wallis, 2007/ 2012

Stipendium Meridian, Czernowitz, 2014

Aufenthalt Villa Aurora in Pacific Palisades, Kalifornien, 2014

Rilke-Festival in Sierre, Wallis, 2016

## Bernhard Müller

1949 geb. in Sulzbach-Rosenberg

1970 Abitur am Gymnasium Sulzbach-Rosenberg

Studium Maschinenbau an der TU München

Studium Architektur an der TU Berlin, freie Malerei bei Prof.  
Matthias Köppel

1986 Diplom Ingenieur Architektur

Genehmigung und Bauaufsicht Neubau Flughafen München

1991 Staatliches Bauamt 1 Stuttgart

1997 Flughafen München FMG Projektleiter Neubau

Ausstellungen: Regelmäßig Sulzbach-Rosenberg seit 1976

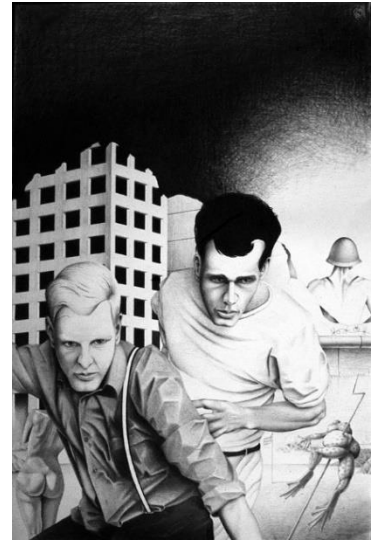
Kunst- und Gewerbeverein Regensburg

Beteiligung Große Kunstausstellungen in Berlin und Lyon

Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz

"Metropole" Berlin

Schwerpunkt: Grafik, besonders große Bleistiftzeichnungen und Malerei



**Emma Niklas**



- 1955 geboren in Sulzbach-Rosenberg
- 1974 Abitur in Sulzbach-Rosenberg
- 1974 – 1977 Lehramtsstudium mit den Schwerpunkten Englisch und Kunsterziehung in Bayreuth, Auslandssemester in Newcastle/GB
- seit 1977 im Lehrberuf an Mittelschulen, Dozentin an der VHS für Englisch und Deutsch

Künstlerische Weiterbildung: Malseminare bei Frau Elke Lausberg, freischaffende Künstlerin (München), Aquarellkurse bei Willy Reichert (Wasserburg am Inn)

- Maltechniken Aquarell, Pigmentmalerei auf Acrylbasis
- Bücher bilinguale Bilderbücher – eigene Geschichten und Illustrationen
- Themen Farbspiele in der Natur  
Illustrationen zu selbstgeschriebenen Bilderbüchern
- Ausstellungen Nittenau, Schwandorf, Neuhaus a. d. Pegnitz, Vaterstetten,  
Sulzbach-Rosenberg

## Günter Wendler

1950 geboren in Sulzbach-Rosenberg

1960 Oberrealschule in Sulzbach-Rosenberg

erste Einflüsse durch die Kunsterzieher Hans Wuttig und Günter Dollhopf

1966 Berufsausbildung zum Finanzbeamten

beruflicher und künstlerischer Werdegang verliefen immer parallel

1972 Umzug nach Nürnberg

Erste Ölbilder und Federzeichnungen

Prägend für die künstlerische Entwicklung war die langjährige Ausbildung bei Franz Vornberger.

In mehreren Kursen im Nürnberger Tiergarten wurde vor allem erreicht, wesentliches rasch zu erfassen und zu Papier zu bringen. Daraus entwickelte sich die heute noch bevorzugt verwendete skizzenhafte, flüchtige Aquarelltechnik.

Die Arbeiten weisen häufig leere Stellen auf, die dem Betrachter die Möglichkeit geben, das Bild in seiner Fantasie zu vollenden.

1981 Umzug nach Amberg

Ausstellungen in Amberg, Neustadt/Aisch und Herrsching am Ammersee

1985 gemeinsame Ausstellung mit dem Fotografen Tilo Hierstetter

„ein regionales Experiment“ Gegenüberstellung von Aquarell und s/w-Fotografie

2010 Mitglied der Gruppe81 in Sulzbach-Rosenberg

Mehrere Malreisen mit Christian Eckler in Italien und Spanien

Ausstellungen in Sulzbach-Rosenberg und Klatovy, Tschechien

